

Gelebte Kooperation schriftlich fixiert

Berufsbildungswerk-Azubis helfen im Rosarium

WACHENDORF ■ Das Berufsbildungswerk Bremen (BBW) und das Rosarium Wachendorf haben ihre Zusammenarbeit gestern schriftlich fixiert. BBW-Geschäftsführer Torben Möller und Thomas Ritter vom Rosarium-Vorstand unterzeichneten den Vertrag. „Wir kooperieren aber schon länger“, sagt Ritter.

Das BBW ist eine Einrichtung für junge Menschen mit Behinderung. Dort machen sie eine Ausbildung. „Ziel ist, dass sie eine Chance auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt haben“, sagt Möller. Einer der 35 Berufe ist der des

Landschaftsgärtners. In Absprache mit dem Rosarium schicken die Bremer ihre Azubis für drei Wochen nach Syke. Dort können sie in einem Praktikum das Erlernte praktisch anwenden.

Im Gegensatz zu einem Betrieb haben die Azubis weiterhin einen „geschützten Raum“, in dem sie unter Anleitung ihrer Ausbilder arbeiten. „Sie wissen danach, wie der Arbeitsmarkt tickt. Das baut Hemmungen ab“, sagt Möller.

Und es gibt viel Arbeit auf dem Rosariumgelände. Rund 70 Hektar groß ist das Gelände. ■ awt



Torben Möller (Geschäftsführer Berufsbildungswerk Bremen, links) und Thomas Ritter vom Rosarium Wachendorf unterzeichnen den Kooperationsvertrag. ■ Foto: Wächter